

Flüsse: Hebros, Nestos, Strymon, Axios, Galiakmon, Peneios (Thal Tempe), Spercheios, Kephissos (Kopaissee), Asopos, Inachos, Eurotas, Pamisos, Alpheios, Peneios, Acheloos, Arathos.

3) Politische Geographie. Bevölkerung im Norden der Hs. nicht griechisch, sondern thrakisch-illyrisch. Nur Makedonier Griechen. Nicht zum eigentlichen Griechenland gehören die Landschaften: 1. Illyrien. Griechische Kolonien: Epidamnos, Apollonia. 2. Makedonien. Der kleine griechische Stamm der Makedonier, ursprünglich am unteren Axios und Galiakmon ansässig, unterwirft allmählich das umliegende Land. Hauptstädte: Ägä, Pella, Therma. Philippoi Festung an der Ostgrenze. Griechische Kolonien: Amphipolis und Eion am Strymon; auf Chalkidike Olynthos und Potidäa. 3. Thrakien. Küstenstädte griechisch. Byzantion (gegenüber Chalkedon), Sestos (gegenüber Abydos), Abdera u. a.

Nordgriechenland. Epeiros, bewohnt von illyrischen Stämmen. Altes Heiligtum Dodona. Spätere Hauptstadt Ambrakia. Thessalien. Larissa, Pherä, Iolkos. Schlachtplätze: Kynoskephalä, Krannon, Pharsalos.

Mittelgriechenland. Akarnanien. Hauptstadt Stratos. Anaktorion. Akziaz. Aitolien. Bundesheiligtum Thermon. Amphilochien. Argos Amphilochien. Doloper. Anianen. Ötäer. Malier. Lamia. Doris. Epiknemidische, opuntische (Opus), ozolische Lokrer mit Amphissa, Naupaktos. Phokis. Krisa mit dem Hafen Kirrha. Delphoi. Böotien. Orchomenos. Chäroneia. Koroneia. Galiartos. Aulis. Thebä. Thespiä. Plataä. Tanagra. Onophytä. Delion. Leuktra. Attika. Landschaft Diakria zwischen Barnes, Pentelikon (Marmor) und dem Meere. Landschaft Paralia, durch Pentelikon und Hymettos begrenzt. Laurion (silberreich). Kap Sunion.